

One-piece-flow – Wege zur hochproduktiven Einzelstück-Fließfertigung

Prozessketten bilden, im Kundentakt produzieren



BestPractice ... vor Ort erleben

- ... Systematischer Know-how-Transfer aus der Praxis
- ... Methoden und Tools zur Produktivitätssteigerung
- ... Erfahrungsaustausch mit Experten und anderen Unternehmen
- ... Erkennen von Handlungsbedarfen und Anleitung zur Umsetzung
- ... Konzipieren von konkreten Verbesserungsschritten und -projekten

Sehen. Lernen. Handeln.

Termine: 11.-12.06.2012 Ort: Dortmund
13.-14.12.2012



- > Methoden, um One-piece-flow fertigungstechnisch umzusetzen
- > Anlagenplanung und Auswahl des passenden Automatisierungsgrades
- > Prozesskettenauslegung und -steuerung
- > Standardisierte Ist-Aufnahme und Layoutgestaltung
- > Strategische Werkzeuge, um den gesamten Wertstrom zu optimieren

STAUFEN.



Warum dieses Seminar?

Bei dem Konzept „One-piece-flow“ werden die zu bearbeitenden oder montierenden Teile von der einen Anlage (Arbeitsplatz) direkt auf die nächste Anlage weitergereicht ohne zusätzliche Zwischenlagerung. Dabei ist es möglich, die Liegezeiten vor den jeweiligen Arbeitsabläufen zu eliminieren.

Das Seminar zeigt Ihnen, wie Sie von der traditionellen Auslastungsorientierung, mit den damit verbundenen Nachteilen, einen Weg zu einer hochproduktiven Einzelstück-Fließfertigung beschreiten können. Die Prinzipien werden anhand von Praxisbeispielen erläutert und Sie werden in die Lage versetzt, eine Prozesskette mit den notwendigen Methoden und Werkzeugen zu realisieren.

Nach einer erfolgreichen Umsetzung werden sich folgende

Vorteile für Ihr Unternehmen einstellen:

1. Hohe Reaktionsfähigkeit auf Kundenwünsche
2. Reduzierte Durchlaufzeiten entlang des gesamten Wertstroms
3. Kontinuierlicher Materialfluss mit Reduzierung der Puffer-, Transport- und Liegezeiten
4. Verbesserte Produktivität und Qualität
5. Permanente Lieferfähigkeit mit minimalen Beständen

Methodik.

Es werden BestPractice Methoden vorgestellt und in **Übungen** vertieft. In **Fallbeispielen** von Unternehmen wird gezeigt, wie die Reduzierung der Durchlaufzeit in ein Produktionssystem festgeschrieben wurde und wie Unternehmen Schritt für Schritt an der Umsetzung dieses Produktionssystems arbeiten.

Das Seminar bietet außerdem die Gelegenheit, die **WILO SE** als mittelständisches **BestPractice-Unternehmen** kennen zu lernen, welches das Konzept „Prozesskette“ und die Fertigungsstrukturierung nach dem „Fischgräten-Muster“ in der kompletten Kette vom Lieferanten über die eigene Produktion bis hin zum Kunden umgesetzt hat und erfolgreich praktiziert.

Nutzen für Ihre Arbeit.

Sie lernen ...

- ... flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren.
- ... kontinuierlichen Materialfluss mit Reduzierung der Puffer-, Transport und Liegezeiten zu erreichen.
- ... Leistung und Qualität von Mensch und Technik kontinuierlich zu steigern.
- ... permanente Lieferfähigkeit mit minimalen Beständen zu sichern.
- ... durch Praxis-Benchmark, Know-how und Erfahrungen Ihre Prozesse zu verbessern.

Referenten.



Jürgen Pesch hat nach dem Studium der Elektrotechnik früh die Verantwortung für die Prozessoptimierung in einem mittelständischen Anlagenbauunternehmen übernommen.

In der Prozessindustrie erweiterte er sein Erfahrungsspektrum bei der Optimierung von Fertigungsverfahren und der Entwicklung eines wertstromorientierten Fabrikkonzeptes. In der Automobilzulieferindustrie war er bei der Planung von Montagesystemen und der Entwicklung von Multiprojektmanagement für Gesamtfahrzeuge beteiligt, bevor er die Verantwortung für die Einführung eines standortübergreifenden, ganzheitlichen Wertschöpfungssystems übernahm. Seit Ende 2007 ist er Senior Consultant bei der Staufen AG.



Peter Kemper ist seit 2005 als Unternehmensberater bei der Staufen AG tätig. Zuvor hat er bei der Wilo AG am Standort Dortmund vier Jahre die Produktion geleitet. Des Weiteren war Herr Kemper seit 1999 bei der Wilo AG für die Implementierung der KVP-Prozesse an den Standorten in Deutschland verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehörte die Ausbildung der Mitarbeiter sowie der internen und externen Lieferanten.



Die **WILO SE** mit Hauptsitz in Dortmund ist einer der weltweit führenden Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen für die Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik, die Wasserversorgung sowie die Abwasserbehandlung und -entsorgung. 1872 als Kupfer- und Messingwarenfabrik Louis Opländer gegründet, ist das Unternehmen mit über 60 Tochtergesellschaften weltweit vertreten und beschäftigt über 6.200 Mitarbeiter. 2010 betrug der Umsatz 1.021,4 Mio. Euro. 2011 wurde die **WILO SE** zum vierten Mal in Folge als „Top-Arbeitgeber für Ingenieure“ ausgezeichnet. Innovative Konzepte und die Anwendung von hocheffizienten Technologien zeichnen die Produkte von Wilo aus.

Programminhalte.

1. Tag 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr

Just-in-time – Basis eines wettbewerbsfähigen Produktionssystems

- > Materialflussgestaltung mit Prozessketten, Supermärkte und KANBAN-Regelkreise
- > Null-Fehler-Kultur – Säule eines Produktionssystems auf Weltklasseniveau
- > Beispiele – Vor und nach der Umsetzung

Gestaltung verketteter Arbeitsabläufe in Montage und Fertigung

- > Anforderungen an prozesskettengerechte Fertigungsanlagen
- > Engpassfaktor „Mensch“ versus Engpassfaktor „Maschine“
- > Beseitigung von Maschinen-Engpässen
- > Einfluss auf Qualität und Durchlaufzeit

Übung: Berechnung der Durchlaufzeit in einer Prozesskette, Kapazitätsbetrachtung einer Linie, Erstellung einer Arbeitsablaufanalyse

Produktivitätssteigerung durch Prozessketten

- > Kundentakt, Maschinenzyklus und Mitarbeiterzyklus
- > Vorgehensweise bei der Austaktung von Prozessketten
- > Mehrmaschinenbedienung und LCIA (Low Cost Intelligent Automation)
- > Gruppenarbeit in Prozessketten
- > Durchführung standardisierte Ist-Aufnahme und Auslegung von Prozessketten, Werkzeugen, Methoden und Formblättern

Simulation: Mehrmaschinen-Bedienung in Prozessketten

- > Mehrmaschinen-Bedienung mit oder entgegen dem Materialfluss
- > Einsatz mehrerer Mitarbeiter arbeitsteilig oder nicht – Modell „Hasenjagd“
- > Rüsten von Prozessketten
- > Schrittweiser Ausbau von verketteten Arbeitsabläufen

Übung: Simulation einer Prozesskette in verschiedenen Betriebsarten

Strategie zur Einführung von Prozessketten im Unternehmen

- > Erarbeitung des Produktionssystems
- > Umsetzung von Prozessketten und deren „Supermärkten“
- > Methoden zur Verknüpfung von Prozessketten

2. Tag 08:00 Uhr – ca. 15:30 Uhr

Vorstellung der WILO SE

- > Unternehmensprofil und Produkte
- > Charakteristika des Produktprogramms

Veränderungs- und Verbesserungsmanagement

- > Die ersten Schritte im kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- > KVP-Workshops als Treiber des Verbesserungsprozesses
- > Die Rolle der KVP-Trainer im Unternehmen
- > Vom KVP-Gedanken zum integrierten Verbesserungsmanagement
- > Die Rolle der Führungskräfte im Verbesserungsprozess

Übung: Umsetzung des „Weltklasse-Produktionssystems“

- > Erarbeitung von Leitsätzen in einem Strategieworkshop
- > Fertigung nach dem Fischgräten-Muster als Basis des Weltklasse-Produktionssystems
- > Modellmix und Austaktung der Montagelinien

Besichtigung: Fertigung und Logistik der WILO SE

- > Montagelinien und Anlieferprinzipien
- > Interview mit Gruppenleiter
- > Gestaltung der Prozessketten
- > Kennzahlen und Visualisierung der Prozessketten

Zielgruppe.

Werk- und Betriebsleiter, Fach- und Führungskräfte aus Produktion, Montage, Logistik, Fertigungsplanung und Prozessoptimierung

Ihr Partner auf dem Weg zur Spitzenleistung.

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen.
Und eine besondere Beratung.

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensberatung und haben uns auf Turnaround Management und Lean Management spezialisiert. Die konsequente Umsetzung von Lean Management über die gesamte Wertschöpfungskette macht Unternehmen flexibel und wettbewerbsfähig. Staufen-Berater kennen nicht nur die Schlüsselfaktoren, die für den Erfolg entscheidend sind, sondern wissen auch, wie man diese in Unternehmen rasch und nachhaltig umsetzt.

100 Berater mit Führungserfahrung in BestPractice Unternehmen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und betreuen Kunden aus allen Schlüsselbranchen weltweit vor Ort. Wir arbeiten stark lösungs- und praxisorientiert und legen großen Wert auf schnelle und nachhaltige Umsetzungserfolge in unseren Projekten. Wir sind erfolgreich durch Methodenkompetenz, Expertenwissen und die Fähigkeit, Menschen in Unternehmen zu überzeugen.

Messbar. Pragmatisch. Konsequent. Überzeugend.

Veranstaltungsort:

WILO SE, Bildungszentrum, Nortkirchenstraße 100, 44263 Dortmund

Teilnahmegebühr: 1.180 EUR zzgl. MwSt. inkl. Dokumentation, Mittagessen und Getränke

Abmeldung:

Sie können gerne einen Ersatzteilnehmer benennen. Die Abmeldung ohne Ersatzteilnehmer bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist kostenfrei. Bei späteren Absagen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Der Veranstalter behält sich vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder ganz abzusagen. Wir behalten uns vor, Teilnehmer aus konkurrenzbedingten Gründen abzulehnen.

Hotelempfehlung:

Hilton Dortmund Hotel, An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
Tel.: +49 231 1086-0, info.dortmund@hilton.com, www.hilton.de/dortmund

One-piece-flow – Wege zur hochproduktiven Einzelstück-Fließfertigung

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

- 11.-12.06.2012 in Dortmund
- 13.-14.12.2012 in Dortmund

Beginn jeweils am ersten Tag um 10:00 Uhr und am zweiten um 8:00 Uhr

STAUFEN.

STAUFEN.AG

Beratung.Akademie.Beteiligung

Blumenstraße 5
D-73257 Köngen

☎ +49 7024 8056-141

☎ +49 7024 8056-111

k.westhoff@staufen.ag

www.staufen.ag

Niederlassungen in



Name, Vorname _____

Firma _____

Position _____

Straße _____

PLZ, Stadt _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____